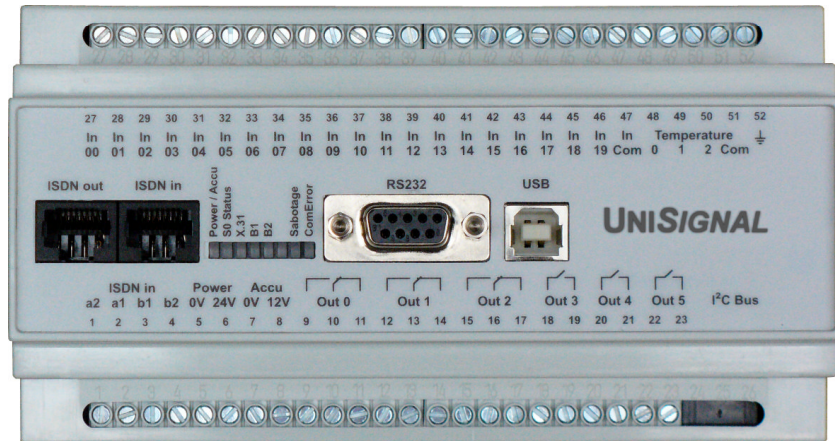


Das Fernauslösegerät UniSignal FI

Auslösung von Amokalarm mit dem Handy



Bei einem Notfall wie einem Amoklauf müssen die betroffenen Personen schnell in der Lage sein, andere vor der Gefahr zu warnen. Durch den Anruf von einem autorisierten Handy wird automatisch ein Amokalarm ausgelöst.

Das **Fernauslösegerät UniSignal FI** wertet die während eines ankommenden Anrufs übertragene Rufnummer aus und nutzt diese als Legitimation für die Alarmauslösung. Bis zu 256 Personen können eine Berechtigung zur Alarmauslösung erhalten. Für das Auslösen des Alarms fallen keine Gesprächsgebühren an. Zur Protokollierung des Notrufes kann Datum und Uhrzeit der Auslösung und die Telefonnummer der rufenden Person als SMS, E-Mail oder Fax versendet werden.

Die Konfiguration des Gerätes kann werksseitig, lokal (über die USB- oder RS232-Schnittstelle), oder per Fernkonfiguration erfolgen. Darüber hinaus ist eine passwortgeschützte Eingabe oder Änderung der autorisierten Rufnummern per SMS möglich.

Störungen der Amok-Alarmanlage können als SMS-Nachrichten an Mobiltelefone, Sprachalarmierungen an Servicepersonal mit Quittierung über DTMF-Passwort, E-Mails, Faxe oder Nachrichten an Pager versendet werden.

Der ISDN-Anschluss kann über eine RJ45-Buchse oder über Schraubklemmen erfolgen.

Für Orte an denen kein ISDN-Anschluss zur Verfügung steht, ist das Gerät alternativ mit einem zusätzlich eingebauten GSM-Modul lieferbar. Bei Unterschreiten eines einstellbaren Mindestguthabens von Prepaid-Karten können bei diesem Gerät z. B. E-Mails versendet werden oder das Guthaben automatisch nachgeladen werden.